

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 57 (1995)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TG



Generalversammlung

Zur Generalversammlung des Thurg. Verbandes für Landtechnik konnte Präsident Ueli Niklaus eine stattliche Zahl Mitglieder und Gäste begrüßen. Unter ihnen erwiesen Polizeikommando, Strassenverkehrsamt, Bauernsekretär, Partnerlieferanten sowie Delegationen der Verbände Zürich, Schaffhausen und St. Gallen der Versammlung die Reverenz.

In seinem Jahresbericht skizzierte Ueli Niklaus in prägnanten Worten das Jahr 1994 aus der Sicht von Landwirtschaft, Volkswirtschaft und Politik. Rückblickend kam er zum Schluss, dass dieses Jahr der Landwirtschaft, trotz Unwetter und Hagelschäden, doch besser gesinnt war als die Agrarpolitik. Da die Landwirtschaft ja vorwiegend im Freien stattfinde, gebe es immer wieder unliebsame Naturereignisse. Auf die Agrarpolitik zu sprechen kommend, ermahnte der Präsident die Zuhörer, dass auch wir uns mit dem zusammengezückten Europa abfinden müssen. Die Abstimmung vom 12. März stelle hier eine wichtige Weiche. Be treffs GATT bemerkte er, dass die Schweiz als Exportland es sich nicht leisten könne, hier abseits zu stehen. Des weiteren sprach er überzeugende Worte über die IP und die Direktzahlungen nach Art. 31b des Landwirtschaftsgesetzes. Über letztere sollten wir uns aber keine allzu grossen Illusionen machen.

Wie dem Tätigkeitsbericht von Viktor Monhart zu entnehmen ist, hat sich der Verband im Kurswesen wiederum sehr stark engagiert. So wurden unter der bewährten Leitung von Walter Hut und seinen Instruktoren 443 junge Burschen und Mädchen für die Fahrerprüfung Kat. G vorbereitet.

Fredy Moser führte einen Kurs über elektrische Anlagen und einen Gelenkwellenkurs. Beide sind im Interesse der Unfallverhütung sehr wichtig. Mit enormer Arbeit verbunden war die Prüfung der 252 Feldspritzen an 6 verschiedenen Orten im Kanton.



Aufmerksame Versammlungsteilnehmer: Sie verdienten ihre Mittagsverpflegung redlich, nachdem sie sich gewichtige Voten über die Bedeutung einer gemeinsamen Strategie zur Gewinnung des Abstimmungskampfes vom 12. März, die Unabwendbarkeit der GATT-Verträge und die hohe Priorität eines neuzeitlichen Betriebsmanagements angehört hatten.

(Photo: ZW.)

Wahlen

Die Wahlen in den Vorstand verliefen im Sinne der einstimmigen Bestätigung des gut eingespielten Teams. Eine Aufstockung erfuhr der Verbandsvorstand mit der Neuwahl von Thomas Hungerbühler, einem jungen Obstbauern aus Neukirch-Egnach.

In einem Kurzvortrag erläuterte Viktor Monhart die Neuerungen im Strassenverkehrsgesetz. Diese betreffen vor allem den Abgaswartungstest für Dieselfahrzeuge. Ferner erinnerte er an die Vorschriften über ausziehbare Rückspiegel, überbreite Maschinen, vorderer Überhang und einige bereits bestehende Vorschriften.

Zu den Abstimmungen vom 12. März äusserte sich Bauernsekretär Urs Schneider in einem kurzen Votum. Er ermahnte die Zuhörer, dass man alles daran setzen müsse, die neuen gesetzlichen Regelungen als Gesamtpaket über die Bühne zu bringen und sich nun nicht im Kleinkrieg verlieren sollte. Willi von Atzigen als Vertreter des SVLT, orientierte über strittige Punkte bei der Mehrwertsteuer. Er verwies dabei natürlich auch auf die diesbezüglichen Publikationen in der Fachzeitschrift Schweizer Landtechnik.

Den Gruss im Namen der Nachbarsktionen überbrachte Theo Pfister, Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des SVLT und Präsident des St. Galler Verbandes für Landtechnik. Nachdem alle Geschäfte so reibungslos und speditiv zu Ende geführt waren, konnte der Präsident die Anwesenden einladen zum vom Verband offerierten Mittagessen.

Vortragstagung

An der nachmittäglichen Vortragstagung referierten drei Fachleute zum gemeinsamen Thema «Grossballen». Franz Jans von der Forschungsanstalt Grangeneuve (FR) setzte sich in seinem Referat mit der Fütterung im Zusammenhang mit der Grossballentechnik auseinander. Mit der integrierten Grossballentechnik befasste sich August Ott, Forschungsanstalt Tänikon, während Helmut Ammann, FAT, dazu umfangreiche Kostenvergleiche zu den verschiedenen Produktionssystemen anstelle.

AG



Pflanzenschutztagung

Applikation und Unkrautregulierung

Durch eine optimierte Applikationstechnik sowie reduzierte Mittel-Konzentration und Aufwandmenge lässt sich die Belastung der Umwelt und die Gefährdung des Anwenders verringern. Auch ältere Geräte können für die modernen Erfordernisse nachgerüstet werden. Das Kennenlernen von angepassten Einsatzstrategien und neuen Formulierungen der Pflanzenbehandlungsmittel steht zusammen mit der

Applikationstechnik im Mittelpunkt der **Pflanzenschutztagung**
vom **Donnerstag, 23. Februar, 13.00 Uhr** am **LBBZ Liebegg Gränichen**.

Die Themen und ihre Referenten:

- «**Herbiprog**» – eine neue Entscheidungshilfe bei der Unkrautregulierung – mit Matthias Müller, Kant. Zentralstelle für Pflanzenschutz, Muri
- Moderne Spritzentechnik mit Paul Müri, Zentralstelle für Maschinenberatung, Liebegg
- Neue Formen von Pflanzenschutzmitteln und ihre Applikation mit Urs Raisigl, CIBA Basel
- Welche Düse für welchen Zweck? mit Hermann Meyer, Spraying-systems, Pfäffikon

Keine Anmeldung erforderlich



Laut Expertenberichten werden bis zum Jahr 2002 rund 120 000 ha Boden nicht mehr für die Erzeugung von Nahrungsmitteln benötigt. Ein Teil dieser freigewordenen Fläche soll für den Anbau von nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden.

- Vielfalt an Kulturen und Verwertungsmöglichkeiten kennenlernen
- Antworten auf anbautechnische und wirtschaftliche Fragen der in der Schweiz bereits bedeutungsvollen nachwachsenden Rohstoffe.

Die **Referenten** sind Landwirte mit Praxiserfahrung sowie Fachleute der landw. Forschungsanstalten, des Bundesamtes für Landwirtschaft, der Verwertungsorganisationen und der landw. Beratung

Die **Kurskosten** pro Teilnehmer betragen Fr. 30.– (exkl. Mittagessen)

Organisation: AVLT zusammen mit den Beratungsdiensten LBBZ Frick, Liebegg und Muri

Kursleitung: Peter Jäggi, Rektor LBBZ Muri

fung der Spritzgenauigkeit und der Druckregulierung. Die Tests werden wie folgt durchgeführt:

- 27. März**, LMS Hohenrain (Schüler)
- 28. und 29. März**, LMS Hohenrain
- 30. März**, bei Lohnunternehmer Fredy Hüsler, Saffental Rickenbach
- 3. und 4. April**, Zemp Landmaschinen, Uffikon
- 5. April**, Kaufmann Landmaschinen, Altishofen
- 6. April**, E. Bächtold Landmaschinen, Menznau

Kosten: Fr. 80.– pro Pflanzenschutzgerät.

Anmeldung unter Angabe von Marke und Grunddaten: LMS Hohenrain, 6276 Hohenrain (Tel. 041/88 20 22).

SH, SG, ZH, LU

Sektionen auf Reisen:

Frankreich und Spanien

Die Sektionen Schaffhausen und St. Gallen führen in den Monaten Mai und Juni zusammen mit dem Reiseunternehmen A. Rattin & Co AG, Schaffhausen und Kaspar Hatt als Reiseleiter je eine Sektionsreise nach Frankreich und Spanien durch.

Die 11tägige Car-Reise führt über Clémont Ferrand – Bordeaux – San Sebastian nach Salamanca und Madrid. Auf der Rückreise lernen die Teilnehmenden Barcelona und das französische Nimes kennen.

Entlang der Reiseroute gibt es eine Fülle an touristischen Höhepunkten. Zudem stehen verschiedene Fachbesichtigungen und Weindegustationen auf dem Programm.

Pauschalpreis: Fr. 2520.–

Die erste Reise findet vom 25. Mai bis 4. Juni 1995 die zweite Reise vom 8. Juni bis 18. Juni 1995 statt.

LU



Feldspritzentests 1995

Die Landwirtschafts- und Maschinenschule Hohenrain führt zusammen mit dem Luzerner Verband für Landtechnik wiederum die Feldspritzentests nach den Richtlinien des SVLT durch. Dabei geht es um die Beurteilung der Wartung und die Funktionstüchtigkeit des Gerätes und insbesondere um die Überprüfung

Tagung: Nachwachsende

Rohstoffe

Standortbestimmung und Perspektiven

Donnerstag, 16. März 1995 von 9.30 – 16.00 Uhr am LBBZ Muri

Drei Themenbereiche

- agrar- und ökopolitisches Umfeld für den Anbau und die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen

Das genaue Reiseprogramm ist bei den Geschäftsstellen der Sektionen Schaffhausen (Bernhard Neukomm 053/35 28 49) und St. Gallen (H. Gubser 071/83 34 86) bzw. bei K. Hatt, Reisebüro A. Rattin, Schaffhausen 053/25 31 00 erhältlich.

SH



England – Schottland

Die Sektion Zürich hat eine Reise nach England und Schottland ausgeschrieben. Die Car-Reise geht über Luxemburg, Brüssel zur Einschiffung in Zeebrugge. Nachtessen und Übernachtung auf der Fähre, nach 15 Stunden Ankunft in Hull (Schottland). Nach einer Stadtrundfahrt in York Ankunft in Edinburgh (Stadtrundfahrt), Besichtigung der Royal Highland-Show bzw. einer landwirtschaftlichen Forschungsanstalt. Fachbesichtigungen, touristische Attraktionen und eine ausserordentlich schöne Landschaft begleiten die Reisegäste auf der Fahrt über Aviemore, Ballachulish, Windermere nach London, wo ein zweitägiger Aufenthalt geplant ist. Die Rückreise wird auf der Strecke Dover – Reims – Basel unter die Räder genommen.

Pauschalpreis: Fr. 2720.–

Die 11tägige Reise wird ebenfalls zweimal durchgeführt: entweder vom 22. Juni bis am 2. Juli oder vom 6. Juli bis am 16. Juli.

Das genaue Reiseprogramm ist bei Hans Kuhn, Geschäftsführer (052/32 11 38) oder beim Reisebüro A. Rattin & Co. (053/25 31 00) erhältlich.

Frankreich

Die Sektion Luzern lädt zusammen mit dem Car-Unternehmen Quarella, Pfaffnau zu einer fünftägigen Reise vom **10.–14. März 1995** nach Frankreich ein.

Die Tages-Reiseziele lauten: Burgund, Normandie, Bretagne, Paris, Bordeaux (Paris-Bordeaux mit dem TGV) Roquefort, Côte d'Azur, Grenoble Schweiz.

Pauschalpreis: Fr. 1100.–

Information und Anmeldung bei der Geschäftsstelle des LVLT (Alois Buholzer: 041/97 11 94)

Generalversammlung

am Donnerstag, 2. März, 20.00 Uhr
Rest. Schützengarten, Schaffhausen.

Schweizer Landtechnik

in jeder Ausgabe ein Schwerpunktthema

ofa Zeitschriften

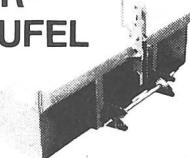
Anzeigenverkauf und Promotion:
ofa Orell Füssli Werbe AG
Sägereistrasse 25, 8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11, Fax 01 810 60 02

Sie braucht.



**Spende Blut.
Rette Leben.**

ZAUGG
UNIVERSAL KIPPER-SCHAUFEL



- für Traktoren und Zweiachsmäher
- Unterlenker-Schnellanschluss
- Solide Stahlkonstruktion

G
Gebr. Zaugg AG
Eggiwil

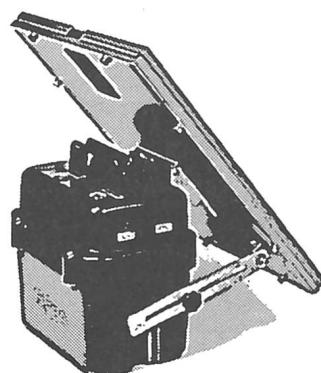
3537 Eggiwil Tel. 035/61951



**Spitzentechnik
GEBA-Viehhüter
12-V-Solar**

Von GEBA neu entwickeltes, umweltfreundliches Solargerät. Eingebauter aufladbarer Akku. Extrem schlagstark.

- Ideal für schwierige Weideverhältnisse
- 5-Watt-Solarpaneel verstellbar
- Dauerbetrieb auch bei diffusen Wetterlagen
- Stabiler Apparateträger
- SEV-geprüft
- Verschiedene Modelle mit 9 V- und 12 V-Batterie



Verlangen Sie die ausführliche Gesamtdokumentation

J. Gehrig AG GEBA 6275 Ballwil
Tel. 041-892727 Fax 041-892575